

## Vorlage Nr. 084/12

Betreff: **Kloster Bentlage, Jahresbericht 2011 und Planungen 2012**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Kulturausschuss</b>	<b>02.02.2012</b>	<b>Berichterstattung durch:</b>	<b>Herrn Linke Herrn Musekamp</b>					
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>					<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>
	<b>einst.</b>	<b>mehr.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>			

### Betroffene Produkte

1307	Kloster Bentlage
------	------------------

### Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

LP 20 - Kulturlandschaft Kloster Bentlage
---

### Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
<b>Ergebnisplan</b>		<b>Investitionsplan</b>		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
<b>Finanzierung gesichert</b>				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein			
durch				
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur Arbeit der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH für das Jahr 2011 und die Planungen für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

**Begründung:**

1. Besucherstatistik
2. Rückschau Programm 2011
3. Veröffentlichungen
4. Vorschau Kulturprogramm 2012

1. Besucherstatistik

	Ausstellungen & Museen	Konzerte Klassik / Jazz	Bentlager Dreiklang & Salzwerkstatt	Familientage Klosterfest	Literatur / Vorträge	Sons t.	gesamt
2005	22488	1850	6508	18000	600	200	49646
2006	23282	2260	7928	17300	1030	500	52300
2007	18668	1610	7866	15300	1984	510	45938
2008	26713	2750	7369	16100	905	2290	56127
2009	24224	1790	6737	23100	780	670	57301
2010	19794	1950	6090	28650	2060	154	58698
2011	24240	1940	11840	17460	1300	1000	57780

2. Rückschau Programm 2011

Ausstellungen

Die Kloster Bentlage gGmbH und seine Partner, der Förderverein Kloster/Schloß Bentlage, die Druckvereinigung Bentlage e.V., die Europäische Märchengesellschaft, die Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage, der Verkehrsverein Rheine und der Förderverein Saline Gottesgabe, können gemeinsam auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, dass von vielen Highlights, aber auch von vielen kleinen, aber feinen Veranstaltungen geprägt war.

„Zentrales Rückgrat“ des Veranstaltungsreigens waren neben den Angeboten des Museums (auf den Jahresbericht der Städtischen Museen Rheine wird an dieser Stelle verwiesen) die 11 Wechselausstellungen, die in der Ökonomie, in den Kreuzgängen bzw. den Salons und im Dormitorium präsentiert wurden. Traditionsgemäß war das Spektrum sehr breit angelegt: Grafik aus Japan, Belgien, Großbritannien und Irland, Fotografie aus Polen und Deutschland (Zdzislaw Pacholski und Dieter Nuhr), Installationen von dem international immer wieder täti-

gen Dietmar Schmale (Rheine) und der niederländischen Künstlerin Seet van Hout, Malereien von Ulrike Zilly, wie auch die Ausstellung „Phantastische Welten“.

Kunst aus der Schule (Emslandgymnasium) und Werke von Hein Nass, u. a. mit einem wiederentdeckten und frisch restaurierten Kreuzweg, sowie die soziokulturelle Ausstellung des Caritas-Verbandes Rheine, mit dem Titel „Beziehungsweise(n)“ rundeten das Ausstellungsprogramm auch mit örtlichen Akzenten ab.

Dass dieses publikumsträchtige und ambitionierte Ausstellungsprogramm realisiert werden konnte, ist zum einen der vorbildlichen Kooperationen der Partner vor Ort geschuldet, aber auch der regionalen, nationalen und internationalen Zusammenarbeit mit bedeutenden Kunsteinrichtungen, so u. a. bei den Ausstellungen „TRIANGEL – Tokio – Brüssel – Bentlage“ und beim Münsterlandfestival pArt6, wo Bentlage seit vielen Jahren Mitveranstalter ist und selbstständig Ausstellungen in Rheine und im Münsterland organisiert, aber auch bei weiteren Projekten (Zilly, van Hout, Pacholski, Phantastische Welten).

Außerhalb Rheines wurden von Bentlage Ausstellungen in Leiria (Dietmar Schmale) sowie im Rahmen des Münsterlandfestivals in Ahlen, Billerbeck, Borken, Bocholt und Ibbenbüren organisiert. Bentlage hat gerade auch unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung Kloster Bentlages hin zu einem westfälischen Druckzentrum mit internationaler Ausstrahlung wieder wichtige regionale und internationale Akzente gesetzt.

### **Familien- und Kinderangebote**

Regelmäßig fanden auch 2011 wieder besonders auf die Zielgruppe „Familien mit Kindern“ ausgerichtete Veranstaltungen statt.

Besonders die von Juni-Oktober einmal monatlich stattfindenden Bentlager Familiensonntage erfreuen sich großer Beliebtheit und haben einen festen Platz im Terminkalender vieler Familien in der Region gefunden.

Das Angebot der Familiensonntage 2011 war ebenso facettenreich wie das übrige Bentlager Kulturprogramm. Von der „Bentlage Rallye“ über einen „Kindermärchentag“ bis hin zum Dreschfest mit historischer Landtechnik war für Spannung und Abwechslung gesorgt. Das im Vorjahr erstmals veranstaltete Mittelalterfest wurde ausgebaut und konnte – bei freiem Eintritt und zahlreichen familienfreundlichen Angeboten – rund 13.000 Besucher verzeichnen.

Traditionell werden diese Tage unter der Einbindung zahlreicher haupt- und ehrenamtlicher Einrichtungen in Rheine und der Region gestaltet. So haben der Verkehrsverein, die städtischen Museen, Mittelaltervereine, der Förderverein Saline Gottesgabe, der Spektrum 88 e.V., die Druckvereinigung Bentlage, die Europäische Märchengesellschaft und viele Weitere zum guten Gelingen beigetragen.

Das museumspädagogische Angebot im Museum Kloster Bentlage, in der Salzwerkstatt und im Josef-Winkler-Haus erfreute sich erneut sowohl bei den offenen Angeboten als auch bei den Schulprogrammen hoher Resonanz und ist mit seinen außerschulischen Lernorten ein wichtiger Baustein der Rheiner Bildungslandschaft.

Die aufgeführten Veranstaltungen nahmen an der Aktion „Kinderkulturpass Rheine“ teil.

## Musik

Highlight des musikalischen Jahresprogramms war 2011 sicher das dreitägige Jazzfestival anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Veranstaltung Jazz am Schloss.

Ein ausgebreitetes Jubiläumsprogramm mit namhaften Jazzgrößen wie Klaus Doldinger und Christian Mc Bride begeisterten die zahlreich aus der weiten Region angereisten Jazzfreunde.

Ein kleines Jubiläum feierte auch die Bentlager Operngala: Zum 10. Male in Folge traten renommierte Opernsänger zusammen mit großem Orchester im Klosterinnenhof vor ausverkauftem Hause auf.

### **3. Publikationen 2011:**

Folgende Ausstellungskataloge wurden von im Verlag und Edition Kloster Bentlage herausgegeben oder enthielten Beiträge des Klosters Bentlage.

**1. „Seet van Hout: melancholy girls“**, 128 Seiten, Hardcover, hrsg. von Martin Gesing, Ronald Schulp, Gundula Caspary, Seet van Hout, Martin Rehkopp, erschienen bei Edition & Verlag Kloster Bentlage, Rheine, 2011

**2. „Phantastische Welten – vom Surrealismus zum Neosymbolismus“**, 128 Seiten, Hardcover, hrsg. von Axel Hinrich Murken, erschienen bei B.O.S.S Druck und Medien, Goch, 2010

**3. „TRIANGEL – Tokio – Brüssel – Bentlage“**, 80 Seiten, Softcover, hrsg. von Knut Willich, Martin Rehkopp, erschienen bei Edition & Verlag Kloster Bentlage, Rheine, 2011

**4. „Druckgrafik im Münsterlandfestival pART6“**, 44 Seiten, Softcover, hrsg. von Knut Willich, Martin Rehkopp, erschienen bei Edition & Verlag Kloster Bentlage, Rheine, 2011

**5. „Nuhr fotografiert!“**, 120 Seiten, Hardcover, hrsg. von Klaus Thelen, erschienen bei Kerber Verlag, Bielefeld, 2011

**6. „Entre Nous – Adelsportraits“**, 136 Seiten, Hardcover, hrsg. von Ulrike Zilly, erschienen bei Edition & Verlag Kloster Bentlage, Rheine, 2010

### **4. Vorschau auf das Kulturprogramm im Kloster Bentlage 2012**

## Ausstellungen

Im Jahr 2012 werden im Kloster Bentlage im Vergleich zu 2011 in etwa gleich viele Ausstellungen angeboten werden, die durch weitere Ausstellungen in der

Region im Rahmen des 2. Internationalen Bentlager Druckgrafiksymposiums ergänzt werden.

Diese Veranstaltung, zu der Ende September wieder renommierte Grafikspezialisten aus der ganzen Welt in Bentlage erwartet werden, präsentiert neben Fachvorträgen, Dokumentationsworkshops, Podiumsdiskussionen etc. für ein Fachpublikum eine Reihe wichtiger Ausstellungen. Drei Präsentationen werden in Bentlage stattfinden, jeweils eine im Falkenhof Museum sowie in der Stadtparkeasse Rheine. Weitere Ausstellungsstandorte sind das Museum Burg Vischering in Lüdinghausen, das Euregio Kunsthaus in Bocholt, das Stadtmuseum in Borken sowie der Kulturspeicher in Ibbenbüren/Dörenthe. Die Ausstellungen und die Fachvorträge werden wieder in einem umfangreichen Katalog sowie einer CD dokumentiert werden.

Partnerland dieses Symposiums wird Polen sein unter Mitwirkung der bedeutenden Internationalen Grafiktriennale in Krakow sowie der Kunstakademien Krakow, Poznan und Katowice. In Zusammenarbeit mit dem Institut Polski wird das Symposium auch Bestandteil des zweijährigen Kulturellen Austauschprogrammes zwischen Polen und dem Land NRW sein, an dem sonst fast ausschließlich die ganz großen Kulturinstitutionen der beiden Partnerländer beteiligt sind. Die Finanzierung dieses Projektes in Höhe von ca. 100.000 € ist weitgehend verbindlich zugesagt.

Nach Ablauf der Ausstellung Ulrike Zilly, die noch bis zum 22. Januar zu sehen ist, wird in Bentlage die NRW-weite kunstpädagogische Ausstellung „Projekt Kunst – Der Kopf allein reicht nicht aus“ vorgestellt werden, das Ausstellungen von vier Künstlern beinhaltet sowie von herausragenden Schülerarbeiten eines Gymnasiums aus Wadersloh, eines Gymnasiums, an dem auch die vier beteiligten Künstler ihre ersten künstlerischen Gehversuche (offensichtlich) erfolgreich machten. Ein völlig neues Ausstellungskonzept, zu dem auch in einem renommierten Verlag ein Schulbuch erschienen ist.

Der Förderverein Kloster/Schloss Bentlage präsentiert von der aus Südlohn stammenden und nun an der Universität Edmonton/Kanada tätigen Grafikerin Daniela Schlüter, die sehr beeindruckende, z. T. großformatige multimediale Druckkunst u. a. zu naturwissenschaftlichen Themen vorstellen wird. Zur Ausstellung ist ein Katalog geplant, der auch die Ausstellungsbeteiligung von wichtigen Galerien in Toronto bzw. New York beinhaltet.

Mit poetischen Interaktionen mit der Natur unter dem Titel „Schläft ein Lied in allen Dingen“ wird die im Münsterland lebende und arbeitende Künstlerin und Gartenbauingenieurin Gerta Bauer vertreten sein, die in überaus poetischer Weise Naturmaterialien und Erden aus dem Münsterland zur Erstellung wunderschöner Kunstwerke nutzt. Zur Ausstellung ist in Kooperation mit verschiedenen Museen in NRW ein Katalog erstellt worden.

Im Rahmen einer internationalen Zusammenarbeit wird im Juni/Juli die in Rabat in Marokko lebende und arbeitende Künstlerin Rim Laabi in Bentlage ihre Installationen, Skulpturen und Gemälde zeigen, die außerdem noch in der Galerie in der Botschaft des Königreiches Marokko in Berlin sowie in den marokkanischen Kulturzentren in Amsterdam und Brüssel vorgestellt werden. Rim Laabi bezieht sich in einem Teil ihrer Werke ausdrücklich auch auf den Bentlager Schädelschrein, der sie in einer Ausstellung 1999 in Paris so sehr nachhaltig beeindruckte.

Ende des Jahres sind dann die farbenfreudigen installativen Malereien des Berliner Künstlers Georg Harbaum zu sehen, die völlig neue und ungeahnte Auf-, Ein- und Durchsichten in seiner Malerei eröffnen. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Beckum wird ein Katalog herausgegeben werden.

Die bereits in 2011 begonnene Ausstellung „Dynamisches Licht“ im Museum Kloster Bentlage wird – begleitet durch zahlreiche Rahmenveranstaltungen – noch bis zum Juni 2012 zu sehen sein.

Gefördert werden diese Projekt u. a. durch die Kulturstiftung des LWL, das Land NRW, die Kunststiftung NRW, die Kunststiftung der Westfälischen Provinzial Versicherungen, die Stadtparkasse Rheine, die Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage, das Institut Polski, das Außenministerium des Königreiches Marokko, dem Museumsverein Beckum, die Universität Edmonton, um nur einige zu nennen.

### **Familien- und Kinderangebote**

Fünf sommerliche Familiensontage und -feste sind auch 2012 geplant. In Kooperation mit der Städtischen Musikschule Rheine, dem Jugendamt Rheine, der europäischen Märchengesellschaft und den städtischen Museen bieten die vorgesehenen Musizier-, Bastel- und Spielangebote zahlreiche attraktive Anreize für Familien um das Kloster Bentlage zu besuchen.

Das mittelalterliche Salinenfest wird Anfang Juli wie im Vorjahr wieder stattfinden und bildet sicherlich auch ein Highlight im touristischen Terminkalender Rheines. Die Organisatoren sind stolz, dass – im Vergleich zu ähnlichen Events der Region – dieses Angebot weiterhin eintrittsfrei bleibt und seinen nichtkommerziellen Charakter behält.

Die städtischen Museen Rheine halten ganzjährig im Museum Kloster Bentlage, der Salzwerkstatt und dem Josef-Winckler-Haus zahlreiche museumspädagogische Angebote für Familien, Kindergärten und Schulen bereit.

### **Musik**

Nach den großen Jubiläumskonzerten 2011 in den Bereichen Jazz und Oper werden diese Traditionsreihen auch 2012 fortgesetzt.

Unter dem Motto „pianoforte“ wird „Jazz am Schloss“ am Pfingstsonntag das Klavier in den Mittelpunkt der musikalischen Präsentationen stellen. Aufregende Musiker wie der Pianist Dominic Alldis aus London mit seinem Trio sind angekündigt. Der Pfingstmontag. Und am Pfingstmontag zum Frühschoppen sorgt die Traditional-Jazzformation Woodhouse für den passenden musikalischen Rahmen.

„Oper – ohne Gesang!“ heißt es bei der großen Klassik-Gala dann Ende August. Im Rahmen der von der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit veranstalteten münsterlandweiten Konzertreihe „Summerwinds“ wird das Leipziger Mendelssohn Kammerorchester im Innenhof von Kloster Bentlage gas-

tieren. Wie in den Vorjahren stehen klassische Opern Themen von Weber, Puccini, Rossini, Mozart u. a. auf dem Programm – dieses Mal aber instrumental: Das preisgekrönte Orchester präsentiert zusammen mit der Virtuosin Clara Dent-Bogányi spannende Adaptionen klassischer Opernarien für Orchester und Oboe.